

Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLATT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **2 • 2023**



Foto: Edgar Nemschok

Außergewöhnliches Engagement

Levi Stahnke ist der bisher jüngste Bürger unseres Ortes, der im Rahmen eines Neujahrsempfangs geehrt wurde. Um ihm seinen Dank für sein Engagement auszusprechen, ging Bürgermeister Marco Rutter mit ihm auf Augenhöhe. Levi ist erst 12 Jahre alt und hat sich bereits durch ein ganz besonderes Engagement verdient gemacht: Ihm fiel in der Lockdown-Zeit auf, dass viele Kinder in unserem Doppeldorf auf Inline-Skatern unterwegs waren; leider teilweise sehr unsicher. Daraus entstand die Idee, Kindern im Ort das sichere Fahren beizubringen. Es stellte sich heraus, dass es genau das richtige Engagement war, das viele Eltern und Kinder zu dieser Zeit suchten.

Es ist schöne Tradition im Doppeldorf, alljährlich zum Neujahrsempfang Menschen zu ehren, die sich für andere engagieren und dieses Engagement, das oft im Stillen geschieht, öffentlich zu machen. Anerkennung und Dank zugleich. Weitere dieser schönen Beispiele finden Sie auf den Seiten 4 und 5 dieser Ausgabe. Wenn auch Sie jemanden kennen, der sich für eine Idee und für andere engagiert, erzählen Sie uns gern davon (doppeldorf@petershagen-eggersdorf.de).

Ihre Dodo-Redaktion!

Eingestimmt

Der Neujahrsempfang hat auf das neue Jahr eingestimmt.

Seite 4/5

App

Für die Abfalltermine gibt es jetzt eine App.

Seite 7

Sattelfest

Das Anradeln findet diesmal in Petershagen sein Ziel.

Seite 8

Gespendet

Die Apotheke Am Markt hat eine Spende übergeben

Seite 9

AUS DER GEMEINDE



● Eine Tasse gefüllt mit Süßem, bedruckt mit dem Wappen der Gemeinde, sowie eine Urkunde liegen für jeden Geehrten bereit.
Foto: E. Nemschok

Neujahrsempfang 2023

Nach drei Jahren Coronapause zum ersten Mal wieder ein großes persönliches Treffen, von Angesicht zu Angesicht. Das macht den Neujahrsempfang 2023 in der Giebelseehalle zu etwas Besonderem. Auch etliche Bürgermeister aus den Nachbarorten, Vertreter aus Land- und Kreistag und Verwaltungen lassen sich dieses Ereignis nicht entgehen. Auch aus der polnischen Partnergemeinde Bogdaniec gibt es von der Bürgermeisterin Krystyna Pławska einen Gruß.

Einen frischen Klang bringt die Künstlerin Leona Heine mit ihren unter anderem selbst verfassten Texten und Melodien in den Abend.

„Auch an uns hier im beschaulichen Doppeldorf gehen die Expansionsbestrebungen, das Blutvergießen und die Schrecken in Europa und der Welt nicht einfach so vorüber“, sagt Gemeindevertretervorsteher Burkhard Herzog in seiner Begrüßungsrede. Umso höher sei die Hilfsbereitschaft Menschen aufzunehmen, Güter zu spenden, zu bewerten. Dafür dankt er allen Beteiligten. „Das Bedürfnis im Ort ist erkennbar, den Opfern der vielfältigen Unterdrückung einen Ort des Gedenkens zu geben“, sagt er zu den Debatten im Ort um die Sanierung des Denkmals für die Opfer des Faschismus. „Man kann das Leben eben nicht auf alle Katastrophen in der Welt ausrichten.“ Hingegen schätzt er den Umgang mit der Corona-Pandemie im Doppeldorf als einen Erfolg ein. „Wir sind recht gut durch die Krise gekommen und haben dabei feststellen können, dass ein wenig Großzügigkeit sowohl gegenüber der großen Politik als auch gegen Andersdenkende durchaus angebracht ist“. Optimismus sei das Thema, denn eines sollte nach dem großen Zusammenhalt nicht wieder aufgegeben werden: „Fragen wir unsere Nachbarn, wie es ihnen geht!“

Rückblick auf das Jahr 2023

Auch für Bürgermeister Marco Rutter ist der Neujahrsempfang ohne einen Rückblick auf die überstandene Pandemie

undenkbar. „So habe ich mir den Beginn meiner Amtszeit nicht vorgestellt“, sagt er zurückblickend. Umso mehr freue er sich, dass man bei all den Problemen dennoch die Krise gemeinsam gut gemeistert habe. „Die Zeit hat uns als Gemeinde gefordert. Wir hatten es mit Krisen in den Pflegeheimen, einem Kita-Notbetrieb zu tun, wir haben eine Familienhotline eingerichtet und in der Verwaltung mit Krisenstäben gearbeitet“, sagt Rutter. In dem Zusammenhang dankt er auch den Partnern im Landkreis, wie bei der Einrichtung des Impfzentrums hier in der Giebelseehalle. „Wir wussten nicht, was auf uns zukommt – und es hat gut funktioniert.“ Sein Dank ging daher zuerst an die Rathausmitarbeiter, die Mitarbeiter in den Pflegeeinrichtungen, an die Beschäftigten in den Horten und Kindertagesstätten, auch, weil dort der Frust der Bürger immer als erstes ankam.

Service für die Bürger verbessert

Aber Rutter erinnert auch an das Positive, das die Pandemie mit sich brachte. „Wir haben die Verwaltung weiter digitalisiert. Jeder kann nun mit einem Notebook arbeiten. Der Service für die Bürger hat sich verbessert, denken wir nur an den Automaten für die Ausweisausgabe oder die Buchausleihe in der Bibliothek.“ Nicht ganz so begeistert sei allerdings die rasche, digitale Verkehrsverstoßaufnahme bei den Bürgern angekommen.

Vor drei Jahren angekündigt, konnte nun der Bahnhofsvorplatz fertig gestellt werden. Konzeptionen für die Mobilitätsanalyse seien ein ganzes Stück vorangekommen, ebenso der Internationale Bund als Partner für einen Kitaneubau. Der Grundschulcampus wurde „ertüchtigt, die Digitalisierung des Unterrichts macht Fortschritte, insgesamt hat die Kommune 17 Millionen Euro in den Standort investiert“. Das sei auch der konsequenten Mitarbeit der Gemeindevertreter zu danken, die teilweise in kurzer Taktfolge tagten und das Vorankommen beschlossen.

Dank an Vereine für Engagement

In des Bürgermeisters Ansprache kommen auch das Engagement der Vereine – von Angerscheune über Bauernvolk bis Heimatkundeverein – nicht zu kurz. „Was wäre ein Alltag in der Gemeinde ohne das Vereinsleben?“ So seien auch im historischen Dorfsaal erste Sanierungsfortschritte zu verzeichnen, man habe dafür vom Bund 2,1 Millionen Euro Fördermittel bekommen.

Im Ausblick auf 2023 heißt es, die Infrastruktur in Eggersdorf weiter zu verbessern, Angesprochen wird unter anderem die geplante Mühlenfließhalle, die 2024 Realität sein solle. Ein Fördermittelantrag für die Brücke in der Andreas-Hofer-Straße, Richtung Bruchmühle, stehe im Plan, ebenso wie der Kreisverkehr in der Wilhelmstraße und der Gehweg entlang der Landsberger Straße.

Der Bürgermeister mahnt angesichts zunehmender Zerstörungswut und Missachtung mehr Umsicht und Verantwortung an, nicht nur, um Dinge neu zu schaffen, sondern „wir müssen uns auch um die Dinge kümmern, die wir haben“, gibt er den Gästen in der Giebelseehalle mit auf den Weg ins Jahr 2023.

Irina Voigt

Weiteres zum Thema finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Hinweis der Redaktion

Auf dieser Seite finden Sie sonst den Bericht aus der Gemeindevertretung. Da diese im Februar erst am 09.02. tagt, finden Sie den Bericht in der Märzausgabe des „Doppeldorfes“.

INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

Ich als Ausschussvorsitzender möchte mich bei allen engagierten Bürgern und Bürgerinnen bedanken, die sich für das Wohl und die Gestaltung unseres Doppeldorfes einsetzen. Gerade in der jetzigen Zeit ist es sehr schätzenswert, wenn sich Menschen zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen.

Unser Ausschuss hat sich im letzten Jahr mit dem kommunalen Wohnungsbau beschäftigt. Dazu gab es drei Beschlüsse. Die Linienführung der Busse in Eggersdorf wurde zum Positiven geändert. Der Bahnhofsvorplatz ist fertig in seiner Gestaltung. Der Edeka in der Lessingstraße hat mit seinen Bauarbeiten angefangen und soll bis Ende 2023 fertig gestellt werden.

Hier sind einige Themenschwerpunkte für die nächsten Monate:

unter anderem:

- 21. März: Überarbeitung der Kriterien zur Vereinsförderung. Seit 2007 hat die Gemeinde einen Fond für die Förderung der Vereinstätigkeit. Das ehrenamtliche Engagement zu fördern ist sehr wichtig. Bis zu 1000 € werden gefördert. Es ist schade, dass es so wenig von den Vereinen angenommen wird. Darum rufe ich jetzt noch mal auf, sich bei der Gemeinde zu melden, bei Fragen gern auch in den Ausschuss zu kommen. Des Weiteren geht es im März um die Auswertung des Weihnachtsmarktes rund um den historischen Dorfanger in Petershagen und um die Ausbildungs- und Studienmesse Career Compass 2023, eine Anlaufstelle für die Zeit nach der Schule
- 09. Mai: Förderung des Fahrradtourismus in unserer Gemeinde, Mobilitätsanalyse, Dienstleistungsgebäude am Bahnhof
- 06. Juni: weitere Entwicklung des Kommunalen Wohnungsbaues, es geht u.a. um den Beschluss zur Prüfung der Verwaltungsform für kommunale Wohnimmobilien im Doppeldorf, Bibliothek, Nutzungskonzept alte Schmiede am Dorfanger

Unsere Gemeinde verändert sich zunehmend. Einerseits freut uns das, denn Veränderungen sind wichtig. Aber Vorsicht ist geboten, damit sich unsere grüne Gemeinde nicht in eine Trabantenstadt entwickelt. Gerade der grüne Charakter unserer Gemeinde ist wichtig für Erholung und Gesundheit, dazu gehören die vielen Felder und Wälder und das seenreiche Gebiet. Dies auch für die Zukunft zu erhalten, muss uns besonders wichtig sein für die nächsten Generationen.

Also liebe Doppeldörfler, wenn Sie Impulse haben Veränderungen einzubringen, dann lade ich Sie herzlich dazu ein. Der Ausschuss tagt am Waldsportplatz. Termine entnehmen Sie oben bzw. dem Bürger-Info-System auf unserer Internetseite des Doppeldorfes.

René Trocha,
Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft,
Tourismus, Kultur und Sport

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



Stark wie ein Baum - gilt nicht mehr immer

Zeigt sich das Wetter doch häufig von seiner wechselhaften Seite, sind es vor allem die Extreme, unter denen unsere heimische Vegetation besonders leidet. So fällt einigen Baumarten der stete Wechsel zwischen nassen Füßen und ausgedörrtem Boden besonders schwer. Lassen anhaltende Trockenheit und Überhitzung die Blätter vertrocknen, stellen die Gehölze die Wasserversorgung und damit Nahrungsaufnahme über die Wurzeln ein. Dies schwächt insbesondere Bäume nachhaltig und macht sie anfälliger für Pilz- und Schädlingsbefall. Ob Bastkäfer in den Eschenbeständen, Brandkruste an Linde, Ahorn oder Kastanie, Prozessions Spinner in Eichen und Kiefern, Rußrindenkrankheit am Bergahorn oder Borkenkäfer in der Rinde der Kiefern, Fichten oder Lärchen, nahezu keine Baumart in unserem Gemeindegebiet bleibt von derartigen Folgen verschont. Hinzu kommen Probleme schlechter Standortbedingungen, etwa durch festgefahrene Grünstreifen, Kabel- und Rohrleitungsarbeiten, nährstoffarme Böden sowie erhöhte Windlasten durch Fällungen oder Sturmschäden in der direkten Nachbarschaft.

Der Blick ins Baumkataster zeigt ein inzwischen erschreckendes Ausmaß an Baumschäden. Dabei betreffen unsere regelmäßigen Begutachtungen nur den kommunalen Baumbestand. Ähnliche Entwicklungen dürften auch die privaten Bestände zu verzeichnen haben. Um zumindest dem Schädlingsbefall an einigen Stellen Einhalt zu gebieten, wurde auch der Einsatz spezieller Mittel in Erwägung gezogen. In der Abwägung zwischen Vor- und Nachteilen dürfte dies aber keine generelle Option sein. In besonders gravierenden Fällen und auf öffentlichen Flächen bleibt eine Fällung zur Wahrung der Verkehrssicherheit leider unumgänglich. Aktuell betrifft dies 62 Straßenbäume, deren Standsicherheit nicht mehr gegeben oder erheblich eingeschränkt ist. Besonders schwer wiegt diese Entwicklung, da auch einige Baumriesen in geschützten Alleen dazu gehören. Zukünftig wird unser praktizierter Ansatz nicht mehr genügen, bei der Auswahl von Baumarten für Neupflanzungen nur auf Bodenverhältnisse und Resilienz gegenüber klimatischen Veränderungen zu achten. Gab lange Zeit der Straßename die Baumart vor, sind es gerade die damit geschaffenen Monokulturen, die etwa bei einem Schädlingsbefall ganze Straßenzüge in Mitleidenschaft ziehen. Fehlt aber dort womöglich abrupt und umfassend der schattenspendende Bestand, setzen sich die klimatischen Auswirkungen in den Anliegergärten negativ fort. Nicht nur um dem vorzubeugen, werden wir voraussichtlich ab September mit Nachpflanzungen in großer Zahl zur Schließung bestehender Lücken beginnen. Die nun von Fällungen betroffenen Standorte werden allerdings erst nach einer notwendigen Ruhephase des dortigen Bodens neu belegt werden können. Stellen müssen wir uns aber auch verstärkt den Aufgaben einer optimalen Zuführung von Niederschlagswasser und des besseren Schutzes der begleitenden Grünstreifen. Alt wie ein Baum - dafür kommt es heute mehr denn je auf die richtigen Rahmenbedingungen, auf einen bewussten Umgang mit unserer Vegetation, regelmäßige Kontrolle und intensive Pflege an.

Ihr Bürgermeister

Marco Rakke



- 1 Burkhard Herzog, Vorsitzender der Gemeindevertretung, begrüßt die Gäste.
- 2 Die Besucher verfolgen die Rede des Bürgermeisters.
- 3 Leona Heine unterhält die Gäste musikalisch.
- 4 Auf ein Neues: Bürgermeister Marco Rutter (re.) stößt mit den Gästen an.
- 5 Jens Hauser, Norbert Löhl, Heidrun Badalus (v.li.) und Repo Thorsten Kühnel (re.) begrüßen das neue Jahr.

- 6 Mitglieder des Heimatkunde- sowie des Angerscheunevereins ins Gespräch vertieft.
- 7 Auch die Gäste des Neujahrsempfangs stoßen miteinander auf das neue Jahr an.
- 8 Lauschen der Musik von Leona Heine: Gemeindevertreter Wolfgang Marx (verdeckt), CDU-Landtagsabgeordnete Kristy Augustin, Rainer Schinkel (stellv. Landrat), SPD-Landtagsabgeordnete Elske Hildebrandt, Gemeindevertreterin Monique Bewer, Bürgermeister Marco Rutter (v.re.n.li.).

Fotos: Edgar Nemschok

Neujahrsempfang 2023

Geehrt wurden:

Anja Arnold war viele Jahre engagierte Leiterin des Seniorenzentrums „Kläre Weist“. Ihre verantwortungsvolle Position übernahm **Joanna Strozzyk** als Leiterin des Seniorenzentrums Petershagen. Für **Stefanie Böhnke** war ihr erstes Jahr als Leiterin des AWO-Seniorenzentrums Clara Zetkin 2019 mit der Pandemie zugleich eine große Bewährungsprobe.

Bärbel Schönwald, Ellen Vollrath, Cornelia Zielsdorf, Thea und **Gerald Zimmer** betreuen stundenweise Menschen mit Demenz in deren heimischen Umfeld. Sie vermitteln den Betroffenen den jeweiligen Interessen entsprechend Wohlgefühl, Sicherheit, Geborgenheit und vor allem ein Gefühl von Gemeinschaft.

Antje Grimmer ist die Kinder- und Jugendbeauftragte der Gemeinde. Sie hat seit 2019 zahlreiche Projekte ins Leben gerufen, die noch über ihre Tätigkeit hinausgehen. Sie startete eine Umfrage, um herauszufinden, was sich Jugendliche für das Leben in der Gemeinde wünschen. Für Kinder hat Antje Grimmer altersgerechte Freudepakete entwickelt, mit Rätselheften, Lernspielen und Malmaterialien. Auf besonderes Echo stieß ihre WunschStern-Aktion für Senioren. Darüber hinaus hat sie zu Weihnachten 2021 die Internetseite wunschbaum-mol.de ins Leben gerufen. 300 Wunschzettel wurden dort 2021 und 2022 eingesandt und erfüllt.

Waltraud Tischler steht für den Verein „Bürger helfen Bürgern“. Der Name des Vereins ist Programm. Mit Leib und Seele nimmt sie auch ihr Amt als Kassenwartin wahr und regelt sämtliche finanziellen Angelegenheiten des Vereins. Dabei scheut sich Waltraud Tischler nicht, auch Neuland zu betreten: Mit 80 Jahren hat sie sich eingefuchst in die digitale Welt und rechnet nun alles mit ihrem Laptop und mit ihrem Smartphone ab.

Margarete Fiedler kümmert sich seit über zehn Jahren um eine Seniorengruppe im Ortszentrum Eggersdorf. Ursprünglich traf man sich im Kulturhaus, dann im Turnsaal des Rathauses. Nun hat die Gruppe im Kossätenhaus bei Familie Lasch eine Heimat gefunden. Margarete Fiedler versteht es, in ihrer ruhigen, bescheidenen Art für gute Laune zu sorgen. Auch zwischen den Treffs hält sie Kontakt, besucht Kranke und erkundigt sich regelmäßig, ob es allen gut geht.

Der zwölfjährige **Levi Stahnke** ist der bislang jüngste Bürger des Ortes, der im Rahmen eines Neujahrsempfanges geehrt wurde. Seit der Lockdown-Zeit und bis heute bringt er vielen Kindern das sichere Fahren mit Inline-Skatern bei. Regelmäßig am Sonntag treffen sich die kleinen Gruppen unter seiner Anleitung dazu auf dem P+R Parkplatz an der Giebelseehalle. Es stellte sich heraus, dass das genau das richtige Engagement war, das viele Eltern zu dieser Zeit für ihre Kinder suchten. Über die Zeit konnte Levi Stahnke, der mittlerweile bei den Eisbären-Juniors-Berlin Kapitän seines Teams ist, 30 Kindern zwischen fünf und 14 Jahren das Fahren, Bremsen und Fallen auf Inlinern beibringen. -iv-



• Waltraud Tischler und Burkhard Herzog.



• Cornelia Zielsdorf, Ellen Vollrath und Gerald Zimmer.



• Joanna Strozzyk und Burkhard Herzog.



• Auch Bürgermeister Marco Rutter (re.) gratuliert den Geehrten und überreicht eine Urkunde. Fotos: E. Nemschok

Die Angerscheune lädt ein

Donato Plögert, ein Allroundkünstler, der weiß, wie es geht! Er kennt alle Knöpfe, die man drücken muss, um gute Laune und Stimmung bei seinem Publikum zu erzeugen. Mit Berliner Schnauze und viel Herz bringt er Themen, Geschichten und Lieder witzig, humorvoll aber auch mit Tiefgang zu Gehör. Man fragt sich oft:

„Woher kennt er mich oder meinen Nachbarn so genau?“ Er versteht die Macken und Eigenarten der Menschen gekonnt in seinen Liedern und Texten zu verarbeiten. Erleben sie ihn am **25.02. um 18 Uhr** in der Angerscheune in Petershagen, Dorfplatz 1a. Mit seinem Programm „Banane“ bringt er die momentane Weltlage mit all seinen Absurditäten und Verrücktheiten mit seiner eigenen Sicht auf den Punkt. Dass er sein Fach versteht, beweist er bereits seit 27 Jahren als Sänger, Schauspieler, Texter, Moderator und Autor. Er ist auf Deutschlands Kleinkunsth Bühnen und Kabarets ebenso zu Hause wie im Rundfunk und Fernsehen. Mit selbst geschriebenen Liedern und deren Präsentationen erhielt er viele Preise, darunter auch erste Preise bei verschiedenen Festivals in Europa.

Zum Angerscheunenfrühstück am 28.02.23 wird uns die Heilpraktikerin für Psychotherapie Monique Bewer über Düfte einen Vortrag halten. Es wird Sie erstaunen, welche Wirkung Düfte haben, was Düfte aussagen können, wie die Stimmung von Düften beeinflusst wird oder wie Düfte wirken. All das und noch einiges Interessantes mehr werden Sie am 28. Februar wie gewohnt ab 10 Uhr, unterstützt von duftendem Kaffee, erfahren.

Vorschau für März:

Am **11.03. um 18 Uhr** wird es heiß in der Angerscheune. Dirk Jüttner, ein Rock'n'Roller und Elvis Interpret wird die Scheune zum Kochen bringen. Amerikanischer Rock'n'Roll der 50iger und deutsche Schlager der 60iger Jahre von Bill Haley, Buddy Holly, Roy Orbison, Peter Kraus, Ted Herold, Cliff Richard u.a. werden von Dirk Jüttner mit einer Stimme, die Gänsehaut erzeugt und einer energiegeladenen Show dargeboten, die das Stillsitzen schwerfallen lässt. Er ist auf großen Bühnen ebenso zu Hause, wie zu Wohnzimmerkonzerten.

Melden Sie sich für beide Veranstaltungen telefonisch unter folgender Telefonnummer: 033439/ 12 76 86 auf dem AB an, oder per Mail: angerscheune@online.de. Eintritt bei Austritt mit einer angemessenen Spende. Einen reichhaltigen Imbiss gibt es wie gewohnt.

Claudia Nöske

Hinweis des Sachgebiets Naturschutz

Das heimische Gemeindegelände, Wald und Parkanlagen kämpfen mit den Auswirkungen des Klimawandels. Während Dürre und Überhitzung vertrocknen die Blätter der Gemeindebäume. Die Folge: Betroffene Gehölze stellen Nahrungsaufnahme und Wasserversorgung durch die Wurzeln ein, was sie nachhaltig schwächt und anfällig für Pilz- und Schädlingsbefall macht. Aktuell sind etwa 62 Straßenbäume eingeschränkt- bzw. nicht verkehrssicher. Einige Baumriesen stehen in geschützten Allees und unterstehen dem besonderen Schutz. Perspektivisch wird über Alternativen der Bepflanzung, angepasst an den Klimawandel diskutiert. Um die Fehlstellen möglichst schnell zu ersetzen und zu kompensieren, soll ab September 2023 in deutlichen Mengen nachgepflanzt werden. *Maximilian Jahn*

Gemeinnütziger Verein

Bürger
helfen
Bürgern
e. V.



S5 Region mit Sitz Petershagen / Eggersdorf

Bürger helfen Bürgern e.V. Im Verein vereint!

Wir begrüßen alle unsere Mitglieder, so wie zukünftige Mitglieder, und hoffen, dass Sie im neuen Jahr 2023 gut und gesund angekommen sind.

Unsere Veranstaltungen im Jahr 2023:

20.02. Rosenmontag mit Pfannkuchen!
13.03. Frauentagsveranstaltung
17.04. Alle Neune - Kegeln in Eggersdorf
08.05. Buchlesung mit Hilfe unserer Bibliothek
19.06. Dieser Kaffee-Nachmittag ist für alle Mitglieder, die nicht an der Spreewaldfahrt teilnehmen können, als Ausgleich zu sehen.

27.06. Der Jahreshöhepunkt ist diesmal eine Fahrt in den Spreewald mit unserem bekannten Busunternehmen Roy Fincke.

Juli Im Juli hat der Verein Urlaub!

21.08. Grillfest, der Ort wird noch bekannt gegeben!
18.09. Spielenachmittag
16.10. Oktoberfest, gewünscht und beliebt
13.11. Reisebericht von unserem Herrn Rößner
11.12. Weihnachtsfeier – festlich und besinnlich

Wir sehen uns auf den Veranstaltungen.

Ihr Vorstand, Mail: info@bhb-s5.de

Bürger helfen Bürgern e. V.

S-5 Region mit Sitz in 15370 Petershagen / Eggersdorf

Gravenhainstraße 62, Tel.: 033439/82724

oder unter Tel.: 033439/59998

Gemeinde Petershagen / Eggersdorf



Kegeln für Junggebliebene

1. Mittwoch im Monat

10.00-12.00 Uhr
Kegelbahn
Eggersdorf





- Kegeln für Junggebliebene
- Offenes Imbissangebot der SG Blau-Weiß
- Unkostenbeitrag: 2 Euro

Anmeldung erbeten unter 03341 / 41 49-121

Landkreis Märkisch-Oderland führt AbfallApp ein

Seit dem 10. Januar 2023 stehen Informationen zur kommunalen Abfallentsorgung nunmehr auch digital für Smartphones oder Tablets komfortabel zur Verfügung.

Was kann die App?

- Erinnerung an Abfuhrtermine
- Sperrmüll beantragen
- Navigation zum nächsten Glascontainer, Ausgabestellen oder Annahmestellen für Wertstoffe

Welche Vorteile hat die App?

Die Kommunikation vom und zum Entsorgungsbetrieb wird spürbar erleichtert. Bspw. erhalten Sie Sperrmülltermine zusätzlich über die App und werden vor dem Termin automatisch an die Bereitstellung erinnert.

Die AbfallApp kann anonym genutzt werden. Alternativ kann ein Account erstellt werden um Anträge schneller auszufüllen, da bspw. die E-Mailadresse dann bereits automatisch hinterlegt wird.

Wie bekomme ich die App auf mein Smartphone und Co.?

Die AbfallApp MOL finden Sie seit dem 10. Januar 2023 im App Store Google Play für Android-Geräte und im Apple App Store für iOS-Geräte.

Pressestelle, Landkreis MOL

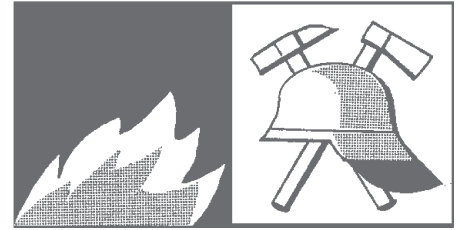
Landkreis MOL erweitert Platzangebot an kreiseigenen Gymnasien

Zum Beginn des Schuljahres 2023/24 eröffnet der Landkreis vorübergehend einen weiteren Gymnasiumsstandort in Altlandsberg. Dort können dann mindestens zwei siebte Klassen den Weg zum Abitur beginnen.

Dieser Schritt wurde notwendig, um für die weiterhin steigenden Schülerzahlen, Schulplätze zur Verfügung zu stellen. Der Landkreis baut in Strausberg ein neues Gymnasium, das voraussichtlich ab dem Jahr 2026 eröffnet wird. Bis dahin jedoch werden zusätzliche Schulplätze zu den bereits bestehenden benötigt. Der Erweiterungsbau der Oberschule Altlandsbergs befindet sich zentral im Dreieck zwischen Neuenhagen bei Berlin, Fredersdorf und Altlandsberg, an der Fredersdorfer Chaussee und dem Bollensdorfer Weg. Die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV erfolgt über Neuenhagen und Fredersdorf bzw. Strausberg. Das Gymnasium wird dort in der Schule die obere Etage nutzen. Als zweite Fremdsprache ist Spanisch geplant. Wie an allen anderen Gymnasien im Landkreis werden auch hier die Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse mit Tablets arbeiten. Die Anmeldung an die Schule erfolgt im Rahmen des sogenannten Ü7 Verfahren, das in den Winterferien beginnt. Eltern mit einer Gymnasialempfehlung für ihre Kinder können diese Schule als Erst- oder Zweitwunsch wählen.

Hinweis zur Buslinie 932

Leider ist in der Ausgabe 01/2023 des „Doppeldorfes“ auf Seite 5 ein Fehler unterlaufen. Die Buslinie 932 verkehrt in den Wintermonaten nicht am Wochenende – im Fahrplan gibt es dazu den Vermerk „SO“, das heißt, die Linie verkehrt samstags und sonntags in den Sommermonaten zwischen Mai und September. Diesen Fehler bitten wir zu entschuldigen. Die Gemeinde ist weiterhin bemüht, gemeinsam mit dem Landkreis den öffentlichen Nahverkehr in der gesamten Gemeinde noch attraktiver zu gestalten. Dazu ist ein Mobilitätskonzept erarbeitet worden. Dies soll Grundlage für weitere Veränderungen sein.



Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen

OT Petershagen:

- ausgelöste Brandmeldeanlage in der Wasserstraße am 04.01.
- Verkehrsunfall mit Personenschaden in der Eggersdorfer Straße am 19.01.
- Türnotöffnung in der Triftstraße am 20.01.

OT Eggersdorf:

- Sturmschaden in der Catholystraße am 01.01
- Verkehrsunfall mit Personenschaden auf der Strausberger Straße am 03.01.
- Türnotöffnung Am Markt am 11.01.
- Tragehilfe für den Rettungsdienst in der Heidestraße am 12.01.
- Sturmschaden auf der L303 am 12.01.
- Türnotöffnung in der Grenzstraße am 19.01.
- Verkehrsunfall mit Personenschaden in der Karl-Liebnecht-Straße am 21.01.
- ausgelöste Brandmeldeanlage in der Ferdinand-Dam-Straße am 23.01.

ortsübergreifend überörtlich

- lange Ölspur durch beide Ortsteile am 16.01.
- Mülltonnenbrand in Strausberg am 31.12.2022
- Gefahrguteinsatz in Strausberg am 22.01.

Michael Kleine, Pressesprecher Feuerwehr

NACHRUF

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf trauern um ihren Kameraden



Oberbrandmeister
Daniel Hermann



welcher im Alter von nur 39 Jahren plötzlich und unerwartet verstarb. Er war über 27 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf OT Eggersdorf. Mit ihm verlieren wir einen zuverlässigen und geachteten Kameraden.

Wir erinnern uns an ihn mit hoher Anerkennung und in Dankbarkeit für seinen treuen Dienst.

Gemeindeführer
Raik Brauner

Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Petershagen/Eggersdorf



Sattelfest diesmal in Petershagen am Dorfanger am 23. April

Tourenleiter gesucht!

Premiere hat in diesem Jahr ein neuer Ort fürs Sattelfest – das Anradel-Ereignis in der Märkischen S5-Region. Ausrichter wird diesmal das Doppeldorf sein. Es findet am **23. April von 11 bis 16 Uhr am historischen Dorfanger in Petershagen** statt.

Haben Sie schon gute Vorsätze für das neue Jahr gefasst? Auf das weihnachtliche Schlemmen folgt im neuen Jahr bekanntlich oft der Wunsch nach sportlicher Betätigung – mit dem Sattelfest hätten wir da gleich ein mögliches Ventil für Sie im Angebot. Im Rahmen des beliebten Sportevents starten eine Vielzahl von geführten Radtouren in der Region und enden als Sternfahrten auf dem historischen Dorfanger des Doppeldorfs. Dort werden sie gebührend in Empfang genommen, es gibt Speis und Trank, ein Unterhaltungsprogramm und natürlich viel Wissenswertes zum Thema Fahrrad und (Rad-)Tourismus.

Die Radtouren sind dabei das Herzstück der Veranstaltung. Jedes Jahr gibt es Angebote mit verschiedenen Streckenlängen und unterschiedlichen Anforderungen für groß und klein, jung und alt und zu unterschiedlichen Themen. Es können Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke besichtigt oder Spiel- und Verpflegungspausen eingelegt werden. Kennen Sie eine besondere Route, die Sie gern mit anderen Fahrradbegeisterten teilen möchten und können sich vorstellen, das Sattelfest 2023 als Tourenleiter oder -leiterin zu begleiten? Dann freuen wir uns auf Ihre **Kontaktaufnahme bis zum 28. Februar 2023** unter der 03341/ 41 49-121, per E-Mail unter doppeldorf@petershagen-eggersdorf.de.

Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit P/E



- Es fehlen einem die Worte!

Gleich nach der Eröffnung Mitte Dezember war das öffentliche WC am Bahnhof bereits außer Betrieb, weil Leute ohne Sinn und Verstand das Display und die Tür zerstörten. Eine Fachfirma muss es nun reparieren. Die Gemeinde (Sachgebiet Ordnungsverwaltung, Tel.: 03341/4149-308) nimmt gern Hinweise entgegen, die helfen, die Täter zu finden.

Foto: K. Brandau

Straßenbau aktuell

Straßenbeleuchtungsmaßnahmen 2023

Die vier Bauvorhaben Hauffstraße und Reuterstraße in Petershagen sowie Linzer Straße und Lessingstraße in Eggersdorf werden derzeit zur Vergabe ausgeschrieben. Die Beleuchtungsprojekte sollen im Zeitraum zwischen März und August d. J. umgesetzt werden.

Straßenbau Uhlandstraße

Nach Angaben der Firma RASK konnten witterungsbedingt die Straßenbauarbeiten in der Uhlandstraße erst ab Ende Januar 2023 wieder aufgenommen. Der vertragliche Endfertigstellungstermin ist der 31.03.2023.

Lindenstraße - L30

Die Firma STRABAG hat ab 25.01.2023 die Arbeiten wieder aufgenommen. Verbunden damit ist eine erneute Vollsperrung der Lindenstraße von der Eggersdorfer Straße bis zum Bahnübergang. Voraussichtlich sollen Ende März 2023 die Arbeiten beendet sein.

Bahnhofstraße – L30

Durch den Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg soll voraussichtlich ab Mitte Mai die Fahrbahn erneuert werden. In dem Zusammenhang wird parallel dazu durch die Gemeinde der Gehweg gebaut und die Straßenbeleuchtung erneuert. Sobald die Planung vom Landesbetrieb vorliegt, wird diese auf der Internetseite veröffentlicht.

Fahrbahn- und Gehwegbau Rückertstraße

Sobald die Arbeiten an der Fahrbahn in der Uhlandstraße beendet sind, sollen in diesem Jahr in der Rückertstraße die Fahrbahn und der Gehweg erneuert werden. Die Bauarbeiten könnten voraussichtlich ab Mai 2023 beginnen. Die Planung wird zeitnah auf der Internetseite veröffentlicht.

Gehwegbau Uhlandstraße

Es ist geplant, in der Uhlandstraße auf der östlichen Fahrbahnseite in den Jahren 2023/2024 einen Gehweg zu bauen. Nach Vorliegen eines Beschlusses der Gemeindevertretung und aller Genehmigungen könnte die Vorbereitung einer öffentlichen Ausschreibung erfolgen. Die Planung wird dann auf der Internetseite veröffentlicht.

Gehwegbau Landsberger Straße/Eggersdorfer Chaussee – L234

Es ist vorgesehen, in den Jahren 2023/2024 entlang der L234 einen Gehweg auf der nördlichen Fahrbahnseite zu bauen und die Straßenbeleuchtung zu erneuern. Nach Herstellung des Einvernehmens mit dem Landesbetrieb Straßenwesen und sobald die Genehmigungsplanung vorliegt, wird diese zeitnah im Internet veröffentlicht.

Bushaltestellen

In diesem Jahr werden weitere Bushaltestellen im Ortsteil Eggersdorf barrierefrei umgebaut.



MARKS

Kompetenz seit 1973

KFZ-Sachverständigenbüro

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

Motorrad-Rahmenvermessungen

Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!



● Kinder aller erster Klassen der Grundschule Eggersdorf dankten herzlich für die Spende der Apotheke Am Markt. Marco Warnecke (li.) nahm die Spende von Berit Blenn und Juliane Friese (v. li n. re.) entgegen Foto: K. Brandau

Dank an „natürlich-Apotheke“

Die „natürlich-Apotheke“ Am Markt in Eggersdorf hatte im Oktober 2022 das Verschenken der Kalender fürs Jahr 2023 für eine Spendenaktion genutzt. „Wir suchen uns jedes Jahr eine Einrichtung aus, der wir das Geld aus der Spendenaktion übergeben können“, berichtet Juliane Friese, Chefin der beiden natürlich-Apotheken in Eggersdorf und Fredersdorf. Dies sei gute Tradition und ihre Kunden würden schon im Herbst fragen, für wen denn in dieser Saison gespendet werden könnte. „Die Spendenbereitschaft für die eigenen Kinder im Ort ist sehr groß“, freut sich die Apothekerin. In diesem Jahr fiel die Wahl auf den Eggersdorfer Schulförderverein Grundschule/Hort e.V. 543,80 € kamen schließlich zusammen, Juliane Friese hat dann auf 600 € aufgerundet, die am 18. Januar an Marco Warnecke, den Vorsitzenden des Fördervereins, übergeben werden konnten. „Die Kunden haben das Gefühl, sie tun etwas Gutes und sehen, dass das Geld gut angelegt ist“, berichtet Berit Blenn, die Filialleiterin in Eggersdorf. So werden die Kalender nicht achtlos mitgenommen. Der Hort Eggersdorf wird sich davon Spiel- und Sportgeräte für das Schulgelände kaufen. „Da können wir immer Nachschub gebrauchen“, freut sich Martina Last, stellvertretende Hortleiterin und Kassiererin im Förderverein. Die „natürlich-Apotheke“ tritt regelmäßig auch mit anderen Aktionen in die Öffentlichkeit. So ist am 22. Februar um 19.30 Uhr wieder ein Vortrag zum Thema Darmgesundheit geplant und geht der Frage nach: „Was hat die Leber mit unserem Darm zu tun?“ Am 20. März um 19.30 Uhr gibt es einen Vortrag zur „natürlichen Kinderapotheke“. Beide Veranstaltungen finden in der Apotheke am Mühlenfließ in Fredersdorf, am Bahnhof, Brückenstr. 7, statt. Interessierte können sich anmelden: 033439/ 18 86 37. Kathleen Brandau



Zebra – Theater in der Katholischen Schule St. Hedwig Petershagen

Einen ganz besonders fröhlichen Start in den Schultag erlebten die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klasse der Katholischen Schule St. Hedwig in Petershagen am 17. Januar 2023.

Zu Besuch war das Zebra – Theater der Verkehrssicherheitskampagne „Lieber sicher. Lieber leben.“ des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung.

Die Kinder halfen Zebra Zini und seinen Freunden dem Affen Konrad, der Giraffe, dem Elefanten Egon, dem kleinen Krokodil Kurz und dem Löwen Loko sich im Straßenverkehr zurechtzufinden. So konnte der Affe die Farben der Ampel nicht und mit Hilfe der Kinder erklärte Zini ihm die Bedeutung der Farben.

Dem Elefanten konnte geholfen werden, sein Fahrrad verkehrssicher zu machen und das Krokodil wird nicht mehr ohne Helm und Knieschützer mit dem Skatboard fahren. Mit großem Spaß erlernten die Schülerinnen und Schüler einen Tanz, um sicher über die Straße zu gelangen und auf löwerianisch können sich alle nun grüßen und wissen, wie man sich im Bus verhält. Damit auch die Giraffe weiß, wie es im Straßenverkehr zugeht, erklärten die Kinder ihr mit viel Begeisterung die wichtigsten Verkehrszeichen. Dieser Theaterbesuch war gleichermaßen lustig wie lehrreich und hat allen Besuchern große Freude bereitet!

(Text: S. Lahrius, Fotos: A. Wuttke-Neumann)

● Auch dieses Fahrzeug war beim Projekttag dabei.



Was ist meine Immobilie wert?

Nutzen Sie unseren kostenfreien Preisfinder für eine erste Einschätzung.

www.sparkasse-mol.de



Immobilienpartner der



Sparkasse Märkisch-Oderland

In Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH



Bündnis 90/Die Grünen

Tempo 30: die Entscheidung den Kommunen überlassen

Jedem Antrag der Gemeinde auf Einrichtung einer Tempo-30-Zone folgt ein zähes Ringen mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises. Da wird auch schon mal ein Antrag zur Verkehrsberuhigung im Umfeld einer Grundschule mit der Begründung abgeschmettert: der Haupteingang befindet sich in einer Nebenstraße, was eine Geschwindigkeitsreduzierung an der angrenzenden Hauptstraße überflüssig mache. Die tatsächlichen Schulwege und Gefahrenstellen werden bei der Beurteilung mit Verweis auf die Straßenverkehrsordnung ignoriert. Diese stellt tatsächlich noch immer den ungehinderten und zügigen Verkehrsfluss über den Schutz von schwächeren Verkehrsteilnehmenden. Zahlreiche Kommunen wollen das nicht mehr hinnehmen und haben über alle Parteigrenzen hinweg die Initiative www.lebenswerte-staedte.de gegründet, der mittlerweile über 400 Kommunen beigetreten sind. Ihre Forderung: zukünftig sollen die Gemeinden und die Gemeindevertretungen selber ohne Einschränkungen darüber entscheiden dürfen, wo eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 in ihrem Ort sinnvoll ist. Die Bundesregierung wird aufgefordert dafür die entsprechende gesetzliche Grundlage auf den Weg zu bringen. Die Vorteile von innerörtlichen Tempo-30-Zonen liegen auf der Hand: die Reduzierung der Geschwindigkeit um nur 20 km/h halbiert den Bremsweg, reduziert die Schwere von Unfällen deutlich und der Zeitverlust ist überschaubar. Lediglich knapp drei Minuten schneller ist man zwischen dem Dorfanger in Petershagen und dem Rathaus in Eggersdorf unterwegs, wenn man die Strecke mit 50 anstatt mit 30 km/h absolviert. Wir setzen uns dafür ein, dass auch Petershagen/Eggersdorf dem Bündnis beitrifft, um in Zukunft selber als Gemeinde darüber entscheiden zu können und werben für die Unterstützung aller Fraktionen. Mehr Informationen unter: www.grünes-doppeldorf.de.

Tobias Rohrberg

Die Linke

Haushalt 2023 wurde mehrheitlich beschlossen

Was für unserer Gemeinde seit 2 Jahren sich praktisch bewährt hat, ist in anderen Gemeinden nicht selbstverständlich. Ein beschlossener und von der Kommunalaufsicht bestätigter Haushalt gleich zu Beginn des Jahres. Das ist wichtig, um die geplanten Projekte weiter kontinuierlich umsetzen zu können. Gerade in der heutigen, wirtschaftlich angespannten Lage ist Zuverlässigkeit ein wertvolles Gut. Hängt doch auch davon ab, wie schnell und vor allem wie kostengünstig zum Beispiel das Bauen wird. Verzögerungen, die durch unnötige Sperrvermerke entstehen können, kosten hinterher meistens mehr Geld, das nicht vorhanden ist und an anderer Stelle dringend gebraucht wird. Und unsere aktuellen Großprojekte, wie die Wohngebiete Alte Gärtnerei und Tasdorfer Straße, Erweiterung des Grundschulstandortes in Eggersdorf, notwendige neue Integrationskita, das Konzept für eine funktionierende Verwaltung der Zukunft, die auch Lösungen für das Haus Bötze, das Rathaus in Petershagen und ein Servicegebäude auf dem neu entstandenen Bahnhofsvorplatz am S-Bahnhof Petershagen vorsieht, brauchen vorausschauenden Planungsvorlauf und eine solide Finanzierung über mehrere Jahre.

Kommunaler Wohnungsbau, Optimierung des ÖPNV und das Radwegekonzept beschäftigen uns auch schon längere Zeit. Damit mit viel Sachverstand diese Probleme in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung gemeinsam mit anderen Fraktionen gelöst werden können, ist auch Ihre Beteiligung am Entscheidungsprozess wichtig. Bringen Sie sich mit Ihren Hinweisen und Ideen, auch als sachkundige Einwohner, ein. Demokratie heißt „nicht sein, sondern tun“. Ich hoffe, ich konnte Ihnen die Notwendigkeit der Mitarbeit im demokratischen Entscheidungsprozess darlegen. Ob dabei etwas Gutes herauskommt, ist nicht zwangsläufig gegeben und hängt auch zum Teil von Ihnen ab.

Wilfried Hertel

FDP

Stadtmöbel

Vielleicht fragen Sie sich, was sind Stadtmöbel? Ganz einfach Bänke zum Beispiel.

Im Jahr 2021 hatte unsere Fraktion PEBB/FDP/Wir einen Antrag in die Gemeindevertretung eingebracht, dass mehr Mülleimer im Ort aufgestellt werden sollen. Der Antrag wurde auch durch andere Gemeindevertreter befürwortet. Nachdem ein Plan erstellt wurde, wo die Mülleimer aufgestellt werden, sollen sie in diesem Jahr nun aufgestellt werden. Das Geld dafür ist im Haushalt eingeplant. In den aktuellen Haushalt wurde aber nicht nur Geld für mehr Mülleimer, sondern auch für mehr Bänke im Ort eingeplant. Den Wunsch für mehr Bänke höre ich tatsächlich oft und besonders von den älteren Bürgern im Ort. Daher freue ich mich, dass der Antrag für mehr Mülleimer auch gleich der Anstoß für mehr Bänke im Ort war. Ein bisschen wird das Aufstellen der Bänke und Mülleimer noch dauern, da die Leistung erst noch ausgeschrieben werden muss. Die ausgesuchten Bänke und Mülleimer dann hoffentlich auch lieferbar sind. Und nicht zuletzt nimmt Aufstellen an sich auch Zeit in Anspruch.

Da Vorfreude aber bekanntlich die schönste Freude ist, wollte ich Sie daran schon mal teilhaben lassen. *Monique Bewer*

SPD

Geschichte bewahren, Geschichte verstehen

Unser Doppeldorf verfügt über ein eigenes kommunales Archiv. Dieses wurde bisher von Dr. Holger Krahnke betreut. Seine Aufgabe: die Fülle der Schriftstücke der Gemeinde sichten, bewerten und für uns und kommende Generationen archivieren. Zudem: den Zugang zu alten Dokumenten sichern und so die Geschichte unseres Ortes nachvollziehbar machen. Auch Nachlässe und Sammlungen aus Privatbesitz können so allen Interessierten zugänglich gemacht werden.

Aufgrund personeller Engpässe in der Gemeinde arbeitete er in letzter Zeit mehr im Standesamt als im Archiv. Im November geht Dr. Krahnke nun in den wohlverdienten Ruhestand. Wie soll es weiter gehen?

Ein Archivar allein kann sich nicht um die Dokumentation aller historischen Belange unserer Gemeinde kümmern. Wir finden, die Geschichte des Doppeldorfes muss unbedingt in einer ausreichenden Breite erforscht und bewahrt werden.

Dies sehen auch andere so und so wurde eine Beschlussvorlage zur Schaffung einer Ehrenamtsstelle zur Berufung einer Ortschronistin oder eines Ortschronisten eingebracht. Wir wollen dieses Anliegen unterstützen, jedoch sollte diese Aufgabe klar umrissen sein. Und natürlich muss die Stelle des Archivars unbedingt neu besetzt werden. In engem Verbund mit dem neuen Ortschronisten vielleicht? Denn die Forschungsergebnisse müssen für uns alle nutzbar sein, vielleicht mit einer neuen Rubrik auf der DoDo-Homepage? Wir würden das sehr begrüßen. Sie auch? *Ihr SPD OV und Fraktion; S. Nicklas*

Hinweis gem. § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Entsprechend der Regelungen des § 6 der Geschäftsordnung in der Fassung der 5. Änderung vom 23.10.2014 wird nachfolgende Anfrage an den Bürgermeister sowie deren Beantwortung veröffentlicht:

• Anfrage der Fraktion PEBB/FDP/WIR vom 07.11.2022 zum Thema Standesamt

Der vollständige Inhalt der Anfragen sowie deren Beantwortungen sind unter www.petershagen-eggersdorf.de (Rubrik „Gemeindepolitik“ -> Bürgerinfosystem) einsehbar. Petershagen/Eggersdorf, den 24.11.2022

Marco Rutter, Bürgermeister

Hilfe beim Helfen

Unterstützung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Seminarreihe ist ein Angebot der Pflegekasse bei der BARMER in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg und der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V.

Anmeldung:

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz, Hegermühlenstr. 58, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 /490 80 62

Die Teilnahme ist für Versicherte aller Kassen kostenfrei. Diese Seminarreihe ist ausschließlich für betroffene Angehörige und Bekannte. Es ist möglich, dass Ihr Angehöriger mit Demenz während der Treffen von uns betreut wird.

Kursbeginn: Mittwoch, den 15.03.2023

Uhrzeit: 16:00 – 20:15 Uhr

Kursdauer: 4 Termine

Moderation: Frau Kirschneck

Ort: Giebelseehalle, Elbestraße 1, 15370 Petershagen

Mittwoch, den 15.03.2023

16 Uhr: Was ändert sich durch die Erkrankung und wie kann ich damit umgehen?

Referentin: Elke Kirschneck, Sozialarbeiterin

18.15 Uhr: Wissenswertes über Demenzerkrankungen – insbesondere die Alzheimer-Krankheit

Referentin: Dr. Renate Wedl, Nervenärztin

Mittwoch, den 22.03.2023

16 Uhr: Rechtliche und ethische Fragestellungen – Betreuungsrcht und Vorsorgevollmacht

18.15 Uhr: Informationen zur Pflegeversicherung

Referentin: Ines Diewitz, Altenpflegerin

Mittwoch, den 29.03.2023

16 Uhr: Die Pflege von Menschen mit Demenz – auch im schweren Stadium der Erkrankung

Referentinnen: Dietlind Scheidt, Tagespflege Kläre Weist und Jonas Frische, Diakonie-Sozialstation

18.15 Uhr: Konflikte und Belastungen im Alltag – wenn die Nacht zum Tag wird

Referentin: Elke Kirschneck, Sozialarbeiterin

Mittwoch, den 05.04.2023

16 Uhr: Neue Wohnformen, Referentinnen: Fr. Hartung und Fr. Dr. Kowalzik, Vertreterinnen Auftraggebergemeinschaft ambulant betreute Wohngemeinschaft Hoppegarten

18.15 Uhr: Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige, Referentin: Elke Kirschneck, Sozialarbeiterin

SENIORENCLUB PETERSHAGEN

Termine und Veranstaltungen

montags	09 - 09.45 Uhr	Präventivsport - Giebelseehalle
02.03.	14 - 16 Uhr	Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf
14.03.	14 - 16 Uhr	Clubnachmittag - Waldsportplatz Thema: Vorsorge- und Betreuungsvollmachten, Patientenverfügung.
15.03.	Tagesfahrt	anlässlich des Frauentages
16.03.	14 - 16 Uhr	Kegeln auf der Kegelbahn Eggersdorf

Gratulation unserer Geburtstagskinder

Allen Geburtstagskindern, die im Februar / März ihren Ehrentag begehen – herzliche Glückwünsche des Vorstandes.

Besondere Wünsche gelten Barbara Schmidt-Lenz, die ihren 80. Geburtstag feiert und dem Ehepaar Cornelia und Wolfgang Zielsdorf, die auf ihre Goldene Hochzeit blicken werden.
- Der Vorstand -



SENIORENZENTRUM KLÄRE WEIST

Tagespflege

im Immanuel Seniorenzentrum Kläre Weist

24.02. Modenschau mit Verkauf

Beginn: 10 Uhr

01.03. Geselliger Kegelvormittag

Beginn: 10.30 Uhr

08.03. Buchlesung mit der Bibliothekarin Frau Thäle

Beginn: 10:15 Uhr

14.03. Evangelischer Gottesdienst

Beginn: 10.30 Uhr

Nicht nur an diesen Tagen bieten wir Ihnen und unseren Senioren einen interessanten Vormittag in der Tagespflege. Auch an den übrigen Vormittagen können Sie nach Anmeldung gern unser Gast sein. Um uns näher kennenzulernen, bieten wir Ihnen außerdem die Möglichkeit zu einem kostenlosen Probetag an. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Anmeldungen bitte unter 033439/15398

Wer rastet, der rostet...

Getreu diesem Motto möchten wir mit Ihnen gemeinsam durch den Winter wandern und entdecken, wie viel Kraft in uns steckt und was die Natur für uns bereithält.

Von 10 bis 13 Uhr ab Eggersdorfer Kirchgemeindehaus, Wilhelmstraße, regelmäßig ab Februar, Mittwochvormittag. Die erste Wanderung fand Ende des Jahres mit zehn Wanderlustigen statt und war sehr kurzweilig. Nächste Termine: 15.02., 08.03., 22.03.

Wir laufen in den Wald, vorbei am Fließ hinter den Landgasthof „Zum Mühlenteich“ und wollen uns gemeinsam eine Strecke erwandern. Bitte bringen Sie sich ein Pausenbrot für den kleinen Hunger mit, warme Getränke machen wir uns in der Teeküche. Wir freuen uns auf einen schönen sportlichen Lauf-Vormittag mit Ihnen!

Bärbel Schönwald (Übungsleiterin Breitensport) und Elke Kirschneck

Anmeldung bei: Demenzberatung: Tel.: 03341/ 4908062
Mo. 13:30 – 17:30 Uhr, Do.: 08:30 – 12:30 Uhr, sonst deutlich auf AB sprechen, per Mail: strausberg@alzheimer-brandenburg.de



• Immer am 1. Mittwoch im Monat um 10 Uhr auf der Kegelbahn, Am Markt 19 in Eggersdorf. Auch am 04. Januar waren wieder rund 15 Kegler sportlich bei der Sache. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen. Nächste Termine: 01.03., 05.04.23
Foto: K. Brandau



OdF-Denkmal wird neu gestaltet

Erinnerungskultur neu denken

Nun wird es sichtbar: Das Denkmal für die Opfer des Faschismus an der Eggersdorfer Straße nahe der FAWZ-Schule wird umgestaltet. Das hatten die Gemeindevertreter 2020 auf den Weg gebracht. Eine Arbeitsgruppe hatte sich dann zwei Jahre lang damit auseinandergesetzt, ein neues Konzept zu erarbeiten, dass Ende 2022 schließlich von der Gemeindevertretung beschlossen und von der Unteren Denkmalschutzbehörde genehmigt wurde.

Bereits im Februar werden voraussichtlich Bäume gefällt werden. Denn das Areal neu zu bepflanzen und neu zu pflastern, ist ein Baustein des Projektes. Ergänzt wird es später durch eine Metall-Stele mit der Aufschrift „Nie wieder Faschismus“ und Informationstafeln zur Geschichte und Bedeutung des Denkmals.

Ziel der Umgestaltung ist es vor allem, Erinnerungskultur neu zu denken. Das Denkmal, das in den politischen Verhältnissen der DDR in der Nachkriegszeit entstanden ist, besser einordnen zu können und gleichzeitig ein Zeichen zu setzen gegen das Erstarken jener politischen Strömungen, die mit autoritären Systemen sympathisieren.

Kathleen Brandau, Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Standesamt

„Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss.“

Im Monat Dezember wurden in Eggersdorf ein Junge und zwei Mädchen geboren.

In Petershagen wurden zwei Mädchen und ein Junge geboren.

Die beliebtesten Vornamen im Jahr 2022 waren bei den Mädchen Mathilda, Ida, Elina und Victoria und bei den Jungen Henry, Moritz, Luke, Till und Emilio.

Im Monat Januar gab es keine Hochzeiten.

Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter www.doppeldorf.de/Formulare.

Dr. Holger Krahnke, Standesbeamter

**Rohrnetzspülungen
Frühjahr 2023**



Zur Sicherung der Trinkwasserqualität führt der Wasserverband Strausberg-Erkner regelmäßig Rohrnetzspülungen durch. Die Arbeiten erfolgen ausschließlich an Wochentagen. Eine Übersicht der betroffenen Straßen finden Sie in der folgenden Tabelle.

Alle nicht aufgeführten Straßen werden in diesem Jahr nicht gespült.

Wir empfehlen Ihnen an den Tagen der Rohrnetzspülungen in der Zeit **zwischen 07:00 und 15:00 Uhr unkontrollierte Wasserentnahmen zu vermeiden**, also die Wasch- und Geschirrspülmaschinen nicht anzustellen und alle Wasserhähne geschlossen zu halten.

Es kann in den genannten Straßen und näherer Umgebung zeitweilig zu Druckschwankungen und Wassertrübungen kommen. Bei einer Trübung des Wassers, welche hygienisch unbedenklich ist, bitten wir Sie das Wasser ablaufen zu lassen, bis es wieder klar ist.

Ferner sollten Sie, nach der Rohrnetzspülung, die Filter Ihrer Hausanlage prüfen und gegebenenfalls reinigen.

Ortsteil Eggersdorf

27.02.2023 Stiller Grund und angrenzende Straßen

Ortsteil Eggersdorf

11.04. - 13.04.2023 Am Pfuhl, Triftweg, Hasenweg, Igelweg, Wohngebiet "Am Markt", Mühlenstraße, Karl-Marx-Straße und angrenzende Straßen

Weitere Informationen erhalten Sie

an Wochentagen unter:

03341 – 343 152 (07:00 – 15:30 Uhr)

03341 – 343 111 (15:30 – 22:00 Uhr)

Ihr **WSE**, Wasserverband Strausberg-Erkner

Häusliche Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Beratung und Hilfe zur Pflege
Ambulante OP-Nachsorge
Hauswirtschaftliche Versorgung
Mobiler Mittagstisch

BENDEL 
Häusliche Kranken-
und Seniorenpflege

BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege
Wilhelmstraße 2 Schulstraße 7-8
15345 Petershagen/Eggersdorf 15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04 Telefon: (0 33 41) 4 42 04

Impressum:

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung,
Am Markt 8, 15345 Petershagen/
Eggersdorf, Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail: post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de

Verantwortliche Redakteurin:

Kathleen Brandau (-kat-)
Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),
freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau ·

PR-Mitarbeiter: Dr. Holger
Krahnke (-hk-)

Anzeigenannahme: Gemeindeverwaltung
Petershagen/Eggersdorf
Auflage: 7.200

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,
Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de
Redaktionsschluss

für die März-Ausgabe: **20.2.2023**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des
Monats.

warema  **Rollladen**

03341/47 2372
info@fensterhaase.de
Strausberger Straße 53
15345 Eggersdorf
www.fensterhaase.de

FENSTERHAASE GmbH

*Friseur
Barth* 

Wir suchen:
Friseur/in
Hilfskräfte und Anlernkräfte

Telefon:
033439 / 78336

BENDEL 
Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

(0 33 41) 44 204

Horst Prommersberger Rechtsanwalt

- Allgemeines Zivilrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- und Luftverkehrsrecht
- Strafrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Rathausstr. 3
15370 Petershagen
Tel.: 033439 - 80504
www.RA-Prommersberger.de



**Autohaus
Zander** OHG

OPEL-Vertragspartner und
Werkstattservice für alle PKW

- TÜV und AU
- Klimaservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr
- Fr 7.30 - 16.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG
Brunnerstraße 30
15370 Petershagen
Telefon (03 34 39) 8 69-0
Telefax (03 34 39) 8 69-30



**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
PFARREI ST. JAKOBUS BERLIN – UMLAND OST**

St. Jakobus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, pfarrbuero@st-jakobus-berlin.de
Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439- 128770

Gottesdienste:

samstags 10 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen

18 Uhr Vorabendmesse Kirche St. Josef Strausberg

sonntags 10.30 Uhr Hl. Messe, Kirche St. Hubertus Petershagen

werktags: Di. 19 Uhr + Do. 9 Uhr (außer am 02.02.)

Fr. 19 Uhr Hl. Messe in Petershagen

Deutsch-Polnische Gottesdienste

Jeden 2. So. im Monat um 16 Uhr in Altlandsberg

Do. 02.02. um 19 Uhr Hl. Messe, Fest der Darstellung des Herrn (mit Blasiussegen) Kirche St. Hubertus

Fr. 03.02. um 19:40 Uhr Komplet, Andacht, Kirche St. Hubertus

Mi 22.02. um 9 Uhr Hl. Messe zum Aschermittwoch, Kirche St. Hubertus Petershagen

um 19 Uhr Kirche St. Josef Strausberg

www.st-jakobus-berlin.de

EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

19. 02. *Estomihi* 9:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Vogelsdorf

19. 02. *Estomihi* 11:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, mit dem Distlerchor, Petruskirche Petershagen

26. 02. *Invokavit* 9:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Eggersdorf

26. 02. *Invokavit* 11:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeindehaus Fredersdorf

05. 03 *Reminiszere* 9:30 Uhr, Familiengottesdienst zum Weltgebetstag, mit dem Chor Ichthys Kindergarten Paradieschen

05. 03. *Reminiszere* 11:00 Uhr, Weltgebetstagsbrunch, Gemeindehaus Fredersdorf

12. 03. *Okuli* 9:30 Uhr, Gottesdienst, Gemeindehaus Vogelsdorf

12. 03. *Okuli* 11:00 Uhr, Gottesdienst, Petruskirche Petershagen

FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

Wilhelm-Pieck-Straße 31, 15370 OT Petershagen

Zur Zeit auch eingeschränkter Kindergottesdienst!

19.02. 16.00 Gottesdienst mit Abendmahl R. Nitz

23.02. 19.00 Präsenzbibelstunde

26.02. 16.00 Gottesdienst R. Nitz

02.03. 19.00 Bibeltalk am Telefon

05.03. 10.00 Gottesdienst U. Breest

09.03. 19.00 Bibeltalk am Telefon

12.03. 16.00 Gottesdienst R. Nitz

16.03. 19.00 Bibeltalk am Telefon

● Am 06. Januar waren die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Jacobus Berlin - Umland Ost wieder in den Rathäusern des Doppeldorfes und brachten ihren Segen und sammelten Spenden. Fotos: Ebba Zimmermann



KULTURKALENDER

- 16.02. 18 Uhr (Madels Restaurant), Konzert: Friedrich & Wiesenhütter
- 18.02. 19.30 Uhr (Musikschule Hugo Distler, Bahnhofstr. 39) Konzert "Die Samstagsmugge" mit den Bands der Musikschule "Square Circle" und "The Fellows" Eintritt frei, bitte Getränke selbst mitbringen.
- 19.02. 14-17 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.), Heimatverein öffnet Bürgerhaus, Ausstellung „Damals war's“ im Pferdestall, Dorfstr. 62
- 22.02. 11 Uhr (Bibliothek, Am Markt 18), Lesung für Junggebliebene: Renate Bergmann „Ich bin nicht süß, ich hab' bloß Zucker“
- 22.02. 14.30 Uhr (GH), Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
- 23.02. 18 Uhr (Madels Restaurant), Konzert: J(a)zzt aber los – Big Band im Restaurant
- 24.02. 19.30 Uhr (Angerscheune) Ökofilmtour: "Allergien – wenn der Körper rebelliert", Anmeldung unter 0172/3186 008
- 25.02. 18 Uhr (Angerscheune), „Banane“-Kabarett mit Donato Plögert
- 02.03. 18 Uhr (Madels Restaurant), Szen. Lesung mit musikalischer Begleitung, Kunst von Yasmina Reza
- 11.03. 18 Uhr (Angerscheune), Konzert: Dirk Jüttner, Rock'n'Roll und Schlager der 60er Jahre
- 23.03. 18 Uhr (Madels Restaurant), Szen. Lesung mit musikalischer Begleitung, Kunst von Yasmina Reza
- zum Vormerken: 23.04., 11-16 Uhr (Petershagen, Dorfanger) Sattelfest – Anradeln in der Märkischen S5-Region mit Sternfahrten nach Petershagen

HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

- jeden 2. Di 20-21.30 Uhr Tanzproben der Folkdancegruppe
mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL
jeden So. 10-11 Uhr Drachenbootfreunde Strausberg e.V., Training

JUGENDKLUB, Elbestr.1, www.jugendimdoppeldorf.de

ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, www.angerscheune.de

- 28.02. 10 Uhr Angerscheunenfrühstück
So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen
jeden 2. Do 14 Uhr Spielenachmittag

Öffentliche Sitzungen

- 15.02. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
20.02. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
21.02. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
22.02. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
23.02. 19.30 Uhr (WS) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
27.02. 19.30 Uhr (WS) Finanzausschuss
28.02. 19.00 Uhr (WS) Hauptausschuss
09.03. 19.30 Uhr (GS) Gemeindevertretersitzung
14.03. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat

(RE) = Rathaus Eggersdorf (WS) = Waldsportplatz Phg.
(GS) = Aula der FAWZ-Gesamtschule (GH) = Giebelseehalle

TIPPS aus der Märkischen S5-Region

www.maerkische-s5-region.de

- 6.02. 10 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Faschingsparty für Kinder ab 6 Jahre mit dem Musiktheater NOBEL-POPEL
- 17.02. 18 Uhr Strausberg, Volkshaus, Weiberfastnacht mit dem Eggersdorfer Carneval Club
- 18.02. 18 Uhr Strausberg, Volkshaus, Abendveranstaltung mit dem Eggersdorfer Carneval Club
- 19.02. 14 Uhr Strausberg, Volkshaus, Kinder- und Familienkarneval mit dem Eggersdorfer Carneval Club
- 19.02. 14 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Flohmarkt für Kindersachen
- 22.02. 19.30 Uhr Fredersdorf, Mühlenfließ-Apotheke, Brückenstr. 7, Vortrag: „Was hat die Leber mit unserem Darm zu tun“, Anmeldung unter: 033439/18 86 37.

- 24.02. Hönow, Dorfkirche, Vortrag: "Zum alten Eisen geworfen...?", Ein Spiegelbild germanischen Lebens – ein kaiserzeitlicher Fundplatz bei Hönow (MOL) ...vom Steinbeil bis zur Millefiorifibel...ein mehrperiodischer Fundplatz mit spannenden Funden und erstaunlich gut erhaltenen Eisenartefakten...
- 25.02. 15 Uhr Altlandsberg, Gutshaus, Workshop: Kreativ-Druck mit dem Petershagener Künstler Ulrich Handke, Anmeldung in der Stadt-Info Altlandsberg
- 25.02. 19 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Kammerkonzert, Charlottenburger Bachsolisten
- 27.02. 15 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Blutspendeaktion, Terminvereinbarung auf www.buergerhaus-neuenhagen.de
- 01.03. 19.30 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Tina – The Rock Legend, Tribute-Show
- 04., 10., 11.03. 19.30 Uhr Strausberg, Andere Welt Bühne, Premiere: Woyzeck, nach Georg Büchner
- 05.03. 16 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, Kabarett zum Frauentag mit Andrea Kulka
- 11.03. 15 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus, „Schneewittchen“, Musical für Familien
- 11.03. 20 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus, 100% Tanzmusik
- 12.03. 11 Uhr Rüdersdorf, Kulturhaus, SonntagsLese
- 17.03. 20 Uhr Altlandsberg, Schlossgut, Nachtwächterrundgang
- 18.03. Strausberg, Kräuterwanderung, Anmeldung unter: gesundheits@healthyorbis.de
- 20.03. 19.30 Uhr Fredersdorf, Mühlenfließ-Apotheke, Brückenstr. 7, Vortrag: die natürliche Kinderapotheke, Anmeldung unter: 033439/18 86 37.

Einladung zu heiterer Buchlesung

Am 22. Februar um 11 Uhr lädt Bibliothekarin Simone Thäle wieder zur Buchlesung in die Bibliothek Eggersdorf, Am Markt 19, ein. Vorstellen wird sie dieses Mal das Buch von Renate Bergmann: „Ich bin nicht süß, ich hab' bloß Zucker“. Renate Bergmann hat Zucker und Ossiporose. Sie ist 82 Jahre alt und lebt in Berlin Spandau. Ihre Erlebnisse und Abenteuer beschreibt sie in verschiedenen Episoden in Berliner Leichtigkeit. Mit Humor können die Zuhörer am Mittwoch, dem 22. Februar an einigen dieser Erlebnisse teilhaben und vielleicht darüber schmunzeln. –kat-



Weitere Informationen und Adressen

unter www.doppeldorf.de

Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

Sprechstunde der Revierpolizisten:

dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

Behindertenbeauftragte: Heike Agsten, Tel.: 0176/46613717,

behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Antje Grimmer,

kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Integrationsbeauftragte: Anja Kamin,

integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de

Medienrat: www.medienratpe.de, medienratpe@petershagen-eggersdorf.de

Seniorenbeirat: seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de

Sozialberatung: Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361),

Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de

Bündnis für Familie: www.familienbuendnisdoppeldorf.de

[wordpress.com](http://www.doppeldorf.de)

Schiedsstelle: Di, den 14.03.2023, 18.00 - 20.00 Uhr, Giebelseehalle, Elbestr. 1, Phg., Tel.: 0173 / 531 8024, jederzeit per E-Mail:

doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de

Stellenausschreibungen: Finden Sie unter www.doppeldorf.de.

Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42
Mail: makler@kuhn-immobilien.de

Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de
www.ra-wichert-herzog.de

Falk de Nève Immobilien

- ✓ Vermittlung / Verkauf / Kauf von Immobilien
- ✓ persönliche Beratung durch den Inhaber
- ✓ kostenfreie Bewertung Ihres Objektes
- ✓ Besprechung des Kaufvertragsentwurfes
- ✓ Unterstützung bei Übergabe



03341.4487749
030.44714050



Info@FdN-Immobilien.de



www.FdN-Immobilien.de

„Ihr Wegweiser im Chaos der Gefühle,
denn jeder Abschied ist einzigartig.“

Tag & Nacht: 03341/30 45 59
Karl-Marx-Str. 5
15345 Eggersdorf
www.wuertz-bestattungen.de

WÜRZ
Bestattungen

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“

Inh.: Silke Leidinger | Kathrin Bergholter

Liebevolle Pflege im eigenen Zuhause.

Fließstraße 6 | 15345 Eggersdorf
Telefon: 03341 445844 | Fax: 03341 445845

www.hkp-am-muehlenfliess.de

- 24 h Rufbereitschaft -

Tradition seit 1891



- ◆ Möbelfertigung ◆ Wartung/Service
- ◆ Restaurierung ◆ Sicherheitsnachrüstung
- ◆ Fenster und Türen ◆ Reparaturen

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7
Tel. 033439 - 8 05 11 · tischlerei-dinter.de

Malermeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung

Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | tobias.polenz@gmx.de | www.Malermeister-Polenz.de

